

22. Mai 2019

Motionvon Urs Egger (FDP)
Anjushka Früh (SP)
und 8 Mitunterzeichnenden

Der Stadtrat wird beauftragt, in den nächsten 5 Jahren die in der Raumbedarfsstrategie Sport (RBS) geplanten neuen Rasensportanlagen und Anpassungen an bestehenden Anlagen umzusetzen. Er legt dem Gemeinderat im Rahmen des Jahresberichtes jeweils dar, wie weit die Umsetzung bereits erfolgt ist und welches die nächsten Schritte sind. Insbesondere ist auch aufzuzeigen, welche Bemühungen zur Standortfindung der noch nicht verorteten Standorte erfolgt sind und erfolgen werden.

Begründung:

Auf Stadtgebiet gibt es zurzeit 95 vom Fussballverband der Region Zürich abgenommene Fussballfelder im Eigentum der Stadt Zürich. Hinzu kommen elf weitere städtische Fussballfelder. Da die Bevölkerung seit längerem am Wachsen ist und sich diese Entwicklung gemäss offiziellen Prognosen in den nächsten Jahren fortsetzen wird, braucht es neben der Optimierung bestehender auch den Bau neuer Sportanlagen. Das gilt insbesondere für Sportanlagen mit Fussballfeldern. Denn Fussballspielen ist sehr beliebt, v. a. bei Kindern und Jugendlichen.

Gemäss RBS sind die folgenden zusätzlichen Rasensportfelder geplant:

- Gebiet Eichrain-Frohühl / neuer Standort (+ 3 Felder, Id.-Nr. 25)
- Gebiet Seebacherstrasse / Gugel/Hürst (+ 3 Felder, Id.-Nr. 50)
- Anlage Höggerberg (+ 1 Feld, Id.-Nr. 48)
- Anlage Neudorf / neues Sportzentrum Oerlikon (+ 1 Feld, Id.-Nr. 27)
- Anlage Sonnau (+ 1 Feld, Id.-Nr. 55)
- Noch nicht verorteter Standort (70 000 m² + 5 Felder, Id.-Nr. 54).

Zudem sind Anpassungen an bestehenden Anlagen vorgesehen (insbesondere Beleuchtung):

- Juchhof 1 (3 Felder, Id.-Nrn. 2 und 9)
- Juchhof 2 (3 Felder, Id.-Nr. 14)
- Hardhof (4 Felder, Id.-Nrn. 11 und 22)
- Forrenweid (1 Feld, Id.-Nr. 20)
- Letzi (1 Feld, Id.-Nr. 3)
- Heerenschürli (4 Felder, Id.-Nr. 43)

Damit diese Felder genutzt werden können, müssen auch entsprechende Garderobenkapazitäten erstellt werden, welche auch den Bedürfnissen der Förderung des Frauenfussballs Rechnung tragen. Aufgrund des starken Druckes der wachsenden städtischen Bevölkerung und dem Bedarf der sportbegeisterten Jugend sollen diese geplanten Investitionen möglichst rasch umgesetzt werden.

Erfahrungsgemäss werden jeweils nicht alle geplanten Projekte auch tatsächlich umgesetzt. Die Umsetzung der Projekte erfolgt im Rahmen des vom Gemeinderat verabschiedeten kommunalen Richtplanes. Der bereits aktuell teilweise bestehende Platzmangel auf den bestehenden Fussballplätzen und das zu erwartende Bevölkerungswachstum verlangen aber, dass sämtliche dieser geplanten Projekte auch tatsächlich umgesetzt werden, um den Bedarf an Fussballplätzen abdecken zu können.

A. Furl M. Sapp R. Rini

H. Bouy M. G. J. S. S.

G. M. W. S. M.

R. F. H.

F. L.